

Abonnementpreis für die Haushaltung 10 Mk., für Familienmitglieder 8 Mk., Rabatt nach Zeit — Jahresabonnement 100 Mk. — Einzelhefte 2 Mk. 50 Pf. — Druck- und Verlagsanstalt: Mitteldeutsche Zeitung, Postfach 100, Magdeburg. — Druckerei: Mitteldeutsche Zeitung, Postfach 100, Magdeburg. — Fernsprecher: Magdeburg 227 110 — Berlin: Verlagsanstalt Mitteldeutsche Zeitung, Postfach 100, Magdeburg.

Redaktion: Mitteldeutsche Zeitung, Postfach 100, Magdeburg. — Druckerei: Mitteldeutsche Zeitung, Postfach 100, Magdeburg. — Fernsprecher: Magdeburg 227 110 — Berlin: Verlagsanstalt Mitteldeutsche Zeitung, Postfach 100, Magdeburg.

Die französische Gefahr in London

Wagnern und der Young-Plan

Min., 25. Januar.
Der französische Ministerpräsident Dr. Herold hat am Freitagabend in Begleitung des Landesgenerals der Bayerischen Volkspartei, Oberstmarschall Schäffer, für mehrere Tage nach London gehen, um am Sonntagabend an einer wichtigen Sitzung der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei über den Young-Plan und die ihm anheimfallenden Maßnahmen, Wagnern im Hinblick auf die Verhandlungen über den Young-Plan und die Saager Abkommen persönlich teilzunehmen.

Eine Warnung an MacDonald

Vor Nachgeben und Zugeständnissen

London, 25. Januar.
Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ greift die französischen Bestrebungen an, eine Erhöhung der Quote für Frankreich zu verlangen und bezeichnet sie als eine Bedrohung der ganzen Verhandlungsgrundlage der Konferenz. Es handelt sich dabei um die bereits mehrfach festgestellten Pläne, daß Frankreich

1. unter keinen Umständen bereit sei, Italien Gleichheit auszusprechen,
2. die Wiederherstellung des englisch-französischen Flottenkompromisses von 1928 anzutreiben, in erster Linie mit dem Ziel einer Erhöhung der französischen Quote.

Eine besondere Gefahr dieser Bestrebungen sieht der Mitarbeiter darin, daß MacDonald sich in

Kein Preis für die Saarrückgabe?

Regierungserklärung im Preussischen Landtag

Berlin, 25. Januar.
Im Preussischen Landtag ging der Handelsminister Dr. Schreiber zum Schluß seiner Ausführungen gelegentlich der zweiten Beratung des Beschlusses der Vergerverwaltung auf die Saarrückgabe ein. Er wies auf die Erklärung des preussischen Ministerpräsidenten hin, nach der Preußen die uneingeschränkte und unbesetzte Rückführung des Saarbergbaues in den Staatsbesitz erwarte, und erklärte, es könne kein Zweifel daran bestehen, daß Preußen sich bei dieser Forderung im vollen Einklang mit dem Reichsgesetz befinde. Da die Verträge an der Saar infolge des Friedensvertrages Frankreich als vorübergehenden Ausgleich für die Schädigungen seiner Gebiete hätten übertragen werden müssen, andererseits diese Schädigungen jetzt bereits längst ausgeglichen seien, sei das weitere Verbleiben der Saarbergwerke in französischer Verwaltung gegenstandslos geworden. Die Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Regimes an der Saar sei mit einer Preussischen Selbstbestimmung und Freiheit sowie mit den Bestrebungen zur Annäherung der Völker gleichmäßig vereinbar. Aber die ungeschworenen Beziehungen, die das deutsche Volk durch den im Saar vereinbarten neuen Vertrag auf sich nehmen sollte, verdienen es, um zur Erreichung positiver Ziele, deren baldige Verwirklichung ohnehin außer Zweifel stehe, noch einen besonderen Preis zu zahlen. Die preussische Regierung werde jeden Versuch auf das Bereitwilligste unterstützen, die berechtigten Wünsche seiner Nachbarn mit den eigenen deutschen Interessen und insbesondere mit denen der Saarbevölkerung in Einklang zu bringen. Es sei aber notwendig, mit aller Deutlichkeit auszusprechen, daß eine jede Wiederherstellung dieser Interessen auf den höchsten Preis zu zahlen sei, der für die deutsche Nation, Preußen und Saargebiet möglich sei.

Kämpfe in Hamburg

Hamburg, 25. Januar.
Nachdem am Donnerstag erfolglos der Versuch der kommunistischen „Lungenmarke“ durch die Parteiführer der Hamburger „Lungenmarke“ auch in ihrer Freitag-Ausgabe am 1. und 2. Februar im Zusammenhang damit ist es in der vergangenen Nacht zu Zusammenstößen gekommen. Die Parteiführer folgten dem Mittelteil:

Amerikanischer Professor gegen Young-Plan

„Eine untragbare Verschlechterung des Dawes-Planes“

München, 25. Januar.
In der Ortsgruppe München des Amerikanischen Industriellen-Verbandes sprach Professor Dr. Juhl Bierman Coar aus New York über das Thema „Wie denkt das Gläubigerland Amerika über den Young-Plan?“. Professor Coar ging davon aus, daß die ganze reparationspolitische Frage auf eine wirtschaftlich vernünftige Grundlage zu stellen sei. An dieser Grundlage müßten sich alle beteiligen. Ein wirtschaftliches Zusammenwirken der Völker werde aber durch die bisherige Reparationspolitik verhindert, trotz größter Anstrengungen der vernünftigen Industriellen, besonders in Amerika. Nachdem Coar die wichtigsten Merkmale des neuen Zahlungsplanes hervorgehoben hatte, kam er zu dem Ergebnis, daß die Saager Beschlüsse den Plan bis zur Unkenntlichkeit verkehrt hätten. Es unterliege keinem Zweifel, daß dieser Plan jetzt nicht bloß für Deutschland, sondern auch für die Welt eine untragbare Verschlechterung des Dawes-Planes bedeute. Auf den Dawes-Plan könne man jetzt Deutschlands kaum mehr zurückgreifen, zudem weißt auch er die Wirtschaft Deutschlands und der ganzen Welt dem Untergang, aber man könnte sich auf den ursprünglichen Plan berufen, den verkommenen zurückweisen und das umso mehr, als die Endverhandlungen aller beteiligten Länder sich seinerzeit auf den ursprünglichen Plan geeinigt hätten und zwar unter der scharf ausgesprochenen Bedingung, daß der Plan so angenommen werden müßte, wie er vorliege, wenn er beim Amtselben sei. Das sei nunmehr die große Aufgabe des Reichstages. Dem Vertrag wohnte u. a. auch der bayerische Ministerpräsident Dr. Held bei.

Wagnern und der Young-Plan

Min., 25. Januar.
Der französische Ministerpräsident Dr. Herold hat am Freitagabend in Begleitung des Landesgenerals der Bayerischen Volkspartei, Oberstmarschall Schäffer, für mehrere Tage nach London gehen, um am Sonntagabend an einer wichtigen Sitzung der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei über den Young-Plan und die ihm anheimfallenden Maßnahmen, Wagnern im Hinblick auf die Verhandlungen über den Young-Plan und die Saager Abkommen persönlich teilzunehmen.

Wagnern und der Young-Plan

Min., 25. Januar.
Der französische Ministerpräsident Dr. Herold hat am Freitagabend in Begleitung des Landesgenerals der Bayerischen Volkspartei, Oberstmarschall Schäffer, für mehrere Tage nach London gehen, um am Sonntagabend an einer wichtigen Sitzung der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei über den Young-Plan und die ihm anheimfallenden Maßnahmen, Wagnern im Hinblick auf die Verhandlungen über den Young-Plan und die Saager Abkommen persönlich teilzunehmen.

Wagnern und der Young-Plan

Min., 25. Januar.
Der französische Ministerpräsident Dr. Herold hat am Freitagabend in Begleitung des Landesgenerals der Bayerischen Volkspartei, Oberstmarschall Schäffer, für mehrere Tage nach London gehen, um am Sonntagabend an einer wichtigen Sitzung der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei über den Young-Plan und die ihm anheimfallenden Maßnahmen, Wagnern im Hinblick auf die Verhandlungen über den Young-Plan und die Saager Abkommen persönlich teilzunehmen.

Wagnern und der Young-Plan

Min., 25. Januar.
Der französische Ministerpräsident Dr. Herold hat am Freitagabend in Begleitung des Landesgenerals der Bayerischen Volkspartei, Oberstmarschall Schäffer, für mehrere Tage nach London gehen, um am Sonntagabend an einer wichtigen Sitzung der Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei über den Young-Plan und die ihm anheimfallenden Maßnahmen, Wagnern im Hinblick auf die Verhandlungen über den Young-Plan und die Saager Abkommen persönlich teilzunehmen.

Die Große Koalition

Berlin, 25. Januar.
Die Nationalliberale Korrespondenz, der Bericht der Deutschen Volkspartei, die Berliner Mitteilungsblätter über einander und die preussische Regierung an die Deutsche Partei auf Eintritt in die Koalition. Die Klagen, die statgefunden haben, sind bis über das Stadium unerschütterlicher Verhandlungen nicht hinausgekommen. Es ist verständlich, daß die Reaktion der Deutschen Partei erst Stellung nehmen kann, wenn sie über eine Umänderung der Regierung abgegebener Seite an sie befragt.

Die Große Koalition

Berlin, 25. Januar.
Die Nationalliberale Korrespondenz, der Bericht der Deutschen Volkspartei, die Berliner Mitteilungsblätter über einander und die preussische Regierung an die Deutsche Partei auf Eintritt in die Koalition. Die Klagen, die statgefunden haben, sind bis über das Stadium unerschütterlicher Verhandlungen nicht hinausgekommen. Es ist verständlich, daß die Reaktion der Deutschen Partei erst Stellung nehmen kann, wenn sie über eine Umänderung der Regierung abgegebener Seite an sie befragt.

Die Große Koalition

Berlin, 25. Januar.
Die Nationalliberale Korrespondenz, der Bericht der Deutschen Volkspartei, die Berliner Mitteilungsblätter über einander und die preussische Regierung an die Deutsche Partei auf Eintritt in die Koalition. Die Klagen, die statgefunden haben, sind bis über das Stadium unerschütterlicher Verhandlungen nicht hinausgekommen. Es ist verständlich, daß die Reaktion der Deutschen Partei erst Stellung nehmen kann, wenn sie über eine Umänderung der Regierung abgegebener Seite an sie befragt.

Die Unterfrüngen der Hindenburgspende

Berlin, 25. Januar.
Unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten trat das Kuratorium der Hindenburgspende am Freitag zu seiner vierten Sitzung zusammen. Die Stiftung „Hindenburgspende“ ist vom Reichspräsidenten aus dem ihm zu seinem 80. Geburtstag dargebrachten freiwilligen Beiträgen erwachsen. Dem Bericht des ehrenamtlichen Geschäftsführers der Stiftung, Ministerialrat Dr. Karstedt, ist zu entnehmen, daß sie zugunsten von Kriegesopfern, Kriegshinterbliebenen und so weiter im Jahre 1929 rund eine Million Mark aufgewandt hat. In den reichlich zwei Jahren ihres Bestehens hat die Stiftung in rund 17 000 Fällen insgesamt über drei Millionen Mark an Kriegesopfer- und Kriegshinterbliebenen, Witwen und so weiter ausbezahlt.

Schwerste Bedrohung des Bergbaus

Durch den Handelsvertrag mit Polen

Berlin, 26. Januar.

Auf der Tagesordnung der Freilagung des Reichstages stand in der Plenarsitzung die zweite Beratung des Entwurfs der Verträge zur Verwirklichung für 1930. Nach der Verhandlung des Entwurfs über die formale Ratifizierung des Handelsvertrages mit Polen wurde die zweite Beratung des Entwurfs über die formale Ratifizierung des Handelsvertrages mit Polen durchgeführt. Die zweite Beratung des Entwurfs über die formale Ratifizierung des Handelsvertrages mit Polen wurde durchgeführt. Die zweite Beratung des Entwurfs über die formale Ratifizierung des Handelsvertrages mit Polen wurde durchgeführt.

Einmal im Sieg. Satz- und Bill-Gebiet unbedingt fortgesetzt werden, wenn die Wirtschaft eine dauernde Besserung erfahren sollen.

In der allgemeinen Aussprache erklärte Dr. v. Helldorf (Dnt), das Zustandekommen eines Handelsvertrages mit Polen im deutsch-polnischen Handelsvertrag würde geradezu bedeuten. Der Redner begrüßte die Haltung des Staatsministeriums in der Sache.

Signa (D. R. P.) betonte, man müsse sich über den Ernst der wirtlichen Lage klar sein, um über Überforderungen Bescheid zu sein. Für die Zukunft mache die Wirtschaft für Ober-

Das Kennnerverforgungsge

Berlin, 25. Januar

Anlässlich des Wiederaufbaus des Reiches hat sich der Vorschlag der Deutschen Gewerkschaften, namentlich unter den Kennnerverforgungsge, durchzusetzen. Der Vorschlag, das Kennnerverforgungsge durchzusetzen, ist ein wichtiger Schritt. Die Kennnerverforgungsge sind ein wichtiger Bestandteil des Bergbaus. Die Kennnerverforgungsge sind ein wichtiger Bestandteil des Bergbaus. Die Kennnerverforgungsge sind ein wichtiger Bestandteil des Bergbaus.

Geht Bessen in Preußen auf?

Darmstadt, 25. Januar.

Die verläutelt, herrscht in führenden Kreisen der heftigen Demokraten große Neigung, das baldige bedingungslos Aufgehen Preußens in Preußen zu fördern. Eine andere einflussreiche Gruppe der Partei wünscht, daß zunächst einmal das Programm der Regierung durchgeführt und so gesagt werden, inwieweit es Preußen noch festhalten möchte, sich für 1918 über Preußen zu halten. Zu diesen bedeutsamen Fragen soll eine Parteivorstandssitzung der Demokratischen Partei Preußens am Sonntag in Frankfurt Stellung nehmen.

Die Noch Einigung in der Zündholzmonopolfrage

Die Notwendigkeit der Kreuzer-Anleihe als Druckmittel

Berlin, 25. Januar.

Das Zündholzmonopolgesetz bildete am Freitag im Reichstag den Gegenstand langwieriger interparlamentarischer Verhandlungen zwischen den Sozialdemokraten der Regierungspartei und dem Reichstagsministerium. In der ersten Sitzung wurde die Verhandlung beendet. Eine Einigung ist darüber erzielt worden, daß in der Frage der Güte der Zündhölzer die Regierung Bestimmungen erlassen soll, und daß der in der Vorlage festgesetzte Höchstpreis als Normalpreis gelten soll. In der Frage der Abgabenbestimmungen für die Produktion der Konsumgenossenschaften wurde festgestellt, daß eine Befreiung dieser Ausnahmebestimmungen nicht möglich sei. In der Frage der Abgabenfreiheit für die Kreuzer-Anleihe wurde festgestellt, daß diese Befreiung mit dem Zweckzweck der Anleihe nicht vereinbar ist.

Keine Auflösung von Oberland

München, 26. Januar.

Die aus Halle stammende Nachricht, monach der Bund Oberland aufgelöst sei, ist unzutreffend. Der Bund bleibt unverändert bestehen. Eine Auflösung könnte nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Eine solche Versammlung ist aber überhaupt nicht einberufen worden.

Erhöhung der Spirituspreise

Berlin, 25. Januar.

In einer Sitzung des Rates der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein wurde beschlossen, den Preis für Auen-Spiritus um 10 Mark je Hektoliter im Großhandel, wozu im Kleinhandel eine weitere Erhöhung treten dürfte, den Preis für Spiritus zu industriellen Zwecken um 5 Mark je Hektoliter zu erhöhen. Die Erhöhung wurde notwendig, um den Anstieg infolge des starken Rückganges des Branntweinverbrauchs zu decken. In der Sitzung wurde darauf hingewiesen, daß eine weitere Erhöhung des Branntweinpreises nicht möglich sei.

Handelsminister Dr. Scheiber

äußerte sich zunächst über die Maßnahmen des Ministeriums zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Das Jahr 1928 habe bereits eine absolute und relative Senkung der Arbeitslosigkeit gebracht. Die Arbeitslosigkeit des Jahres 1929 habe sich gegenüber dem Jahre 1928 um etwa 1000.000 Personen erhöht. Die Arbeitslosigkeit des Jahres 1930 werde sich gegenüber dem Jahre 1929 um etwa 1000.000 Personen erhöhen. Die Arbeitslosigkeit des Jahres 1931 werde sich gegenüber dem Jahre 1930 um etwa 1000.000 Personen erhöhen.

Arbeitslosigkeit im Bergbau

hätten nur zu einem ganz bescheidenen Ergebnis geführt. Da nicht abzusehen sei, ob und wann eine internationale Kohlenvereinbarung möglich sei, dürfe man nicht unterlassen, die deutschen Bergbau werksbetriebe auf dem Weltmarkt zu verteidigen. Die deutsche Bergbau werksbetriebe auf dem Weltmarkt zu verteidigen. Die deutsche Bergbau werksbetriebe auf dem Weltmarkt zu verteidigen.

Die deutsche Zündholzproduktion

Berlin, 25. Januar.

Der Vorbericht des statistischen Reichsamtes über die deutsche Zündholzproduktion für 1928 ist erschienen. Die Produktion der deutschen Zündholzindustrie für 1928 betrug 22.000 Millionen. Die Produktion der deutschen Zündholzindustrie für 1928 betrug 22.000 Millionen. Die Produktion der deutschen Zündholzindustrie für 1928 betrug 22.000 Millionen.

Jugendkonzert im Hallensaal

Die „Holländische Jugendkonzerte“ sind eine Einrichtung der holländischen Gesellschaft. Das Programm war der deutschen romantischen Oper und Sinfonie gewidmet. Das Programm war der deutschen romantischen Oper und Sinfonie gewidmet. Das Programm war der deutschen romantischen Oper und Sinfonie gewidmet.

Forschungsinstitut für Kunstgeschichte

Das in Marburg errichtete preussische Forschungsinstitut für Kunstgeschichte, dessen Gründung durch großzügige Stiftungen von Freunden der Kunstgeschichte innerhalb ganz Deutschlands ermöglicht wurde, ist das erste vom preussischen Kultusministerium nach Art der Kaiser-Wilhelm-Institute errichtete und überhaupt eines der ersten geisteswissenschaftlichen Forschungsinstitute. Die Grundlage dieses Instituts bilden die Einrichtungen und Arbeiten des kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Marburg. Seit vielen Jahren reißt hier in aller Stille, begründet lediglich auf die Initiative und die unerschöpfliche Arbeitskraft des Institutsleiters Professor Hamann und seiner Studenten, eine Organisation, die in der Welt einzigartig dasteht und die Welt am besten für die Kunstgeschichte der Welt ist.

Hochschulen

An der Universität Halle ist der bedeutende Professor für Rechtsgeschichte, Dr. Ernst Bruns, in Altes verstorben. Der Privatdozent für Altes Testament, Dr. phil. Kurt Galling, wurde in der theologischen Fakultät zum niederenbeamten außerordentlichen Professor ernannt. Der große Senat der hiesigen Universität hat an Stelle des verstorbenen Professors Dr. Galling den Privatdozenten für Altes Testament, Dr. phil. Kurt Galling, zum Rektor für das nächste Jahr ernannt.

Luther-Festspiele 1930 in Rodburg

Außer der Stadt Rodburg, die im Jahre 1930 die Welterbbühnenfeier des Augustinerheiligen Martinus im großen Rahmen festlich begehen will, werden auch in Rodburg umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um zum April bis Oktober 1930 eine große Lutherfeier zu veranstalten. Im April wird auf der Festbühne eine Luther-Ausstellung eröffnet. Außerdem werden zum Mai bis Oktober verschiedene Luther-Festspiele aufgeführt werden: u. a. „Luther auf der Festbühne“, „Prophezeien“ und das Aufzugsdrama von August Strindberg.

Wochenplan des Stadtheaters

Donnerstag, 26. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr). Freitag, 27. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr). Samstag, 28. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr). Sonntag, 29. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr). Montag, 30. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr). Dienstag, 31. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr).

Leipziger Theater

Leipziger Theater: Sonntag, 26. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr). Montag, 27. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr). Dienstag, 28. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr). Mittwoch, 29. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr). Donnerstag, 30. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr). Freitag, 31. Januar: „Die Waise“ (3 bis 5 Uhr).

Provinz

Professeur in Calenditz

Der Scholastik- und Professor von Calenditz... an der Universität Leipzig...

Nach dem Stappenflug

Nach dem Stappenflug nach Mexiko... von Leipzig nach Mexiko...

In freier Tat gefasst

Waffen bei Wittenberg, 26. Januar... ein Mann gefasst...

O. D. P. des Sozialkrieges gegen Haag

Winnern, 26. Januar... Parteien...

Geleiteten Espartakisten

Winnern, 26. Januar... Espartakisten...

Der „Schulkandal“ von Domnitz

Zusammenbruch der kommunikativen Hege gegen einen nationalen Lehrer

Was die Kommuniquen wollten mit ihrer Hege gegen den „Strohbleimeter“ Dobbid...

Um es vorwegzunehmen: Wäre nicht die Hege des Gefehes, einige Anhängler...

Zur Sache: Ein besserer Beweis für die Verlogenheit der kommunikativen Hege...

In dieser für die Rechte der Arbeiter...

bedeutend gehoben hat. So wurde in Gegenwart der wenigen kommunistischen Herr Dobbid...

Wenn es dem „Massenkampf“ gelungen wäre, diesen aus Domnitz fortzujagen...

Die Domnitzer Einwohner aber kann man nur beglückwünschen, daß sie sich in solch mutiger Weise für ihren Lehrer eingesetzt haben...

Aus der Schule entführt

Eine ansehnliche Frau mit einem achtjährigen Schüler (Luzius) verführt...

Sangerhausen

Ein geheimnisvolles Auto. Auf der Landstraße Linsdorf-Paulsch wurde ein Vergnügen aus Linsdorf von einem Kraftwagen...

Weihenfels

Mitteilungs Nachrichten der evangelischen Gemeinde Weihenfels-St. Stephanus...

Mitteilungs Nachrichten

der evangelischen Gemeinde Weihenfels-St. Stephanus...

Dequoll (Halle). Vom. 114. Uhr Silberbrosche...

4. Neuerwählte Stadträte. Da einige Stadträte...

2. Christusfest bei Jugendpflege. Der Leiter der Jugendpflege...

3. Schmiechungsangst. Dieser Tage verarmte sich die hiesige Schmiechungsangst...

Amthliche Bekanntmachungen

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Einkommensteuer...

Die Einkommen, Bauseparaten und Unfallversicherungsbeiträge...

Die Abgabe einer Erklärung verpflichtet, erhalten vom Finanzamt einen Bescheid...

Die Vergebung folgender Arbeiten wird hiermit öffentlich ausgeschrieben:

- 1. Titel XII Malerarbeiten, 1000 qm Betonarbeiten...
- 2. Titel XII Malerarbeiten, 600 qm Tapetenarbeiten...

Die Abgabe einer Erklärung verpflichtet, erhalten vom Finanzamt einen Bescheid...

Zwangsvollstreckung. Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Im Wege der Zwangsvollstreckung...

Handel
Prognose der Währung

haben wohl alle das Gefühl, daß wir in einer Wende, einer Umkehr, einer Wende, einer Wende...

Wahrungszwang für Weizen
im Februar 50 Prozent

Die Reichsbank hat in seiner letzten Sitzung die Weizenanleihe...

Es liegt diese Summe als "Erfüllung" vor. Ob und wie der Generalrat in andere...

Die Reichsbank hat in seiner letzten Sitzung die Weizenanleihe...

Die Reichsbank hat in seiner letzten Sitzung die Weizenanleihe...

Die Reichsbank hat in seiner letzten Sitzung die Weizenanleihe...

Die Reichsbank hat in seiner letzten Sitzung die Weizenanleihe...

Die Reichsbank hat in seiner letzten Sitzung die Weizenanleihe...

Die Reichsbank hat in seiner letzten Sitzung die Weizenanleihe...

Ausbau der mitteldeutschen Gasversorgung
Gaslieferungsvertrag "Gamanag" und Landesversorgung

Die Gamanag (Gasversorgung Magdeburg-Anhalt) hat mit der Landesversorgung Sachsen-Anhalt...

endenbetriebsjahres ist sich die Verwaltung noch in keiner Weise darüber...

Wichtigsteuerung bei der Deutschen Continental-Gasgesellschaft, Dessau.

Zu der Aufsichtsratswahl wurde vom Vorstand mitgeteilt, daß nach den bisherigen...

Anspruherung der Aktien der Allgemeinen Gas-M.G., Magdeburg.

Die von gut unterrichteter Seite bezulet ist die in den letzten Tagen...

Es hat sich an weiterhin friedlich zueinander einigen lassen werden.

Aber auch der Young-Plan wird das Verhalten unserer Wahner zur...

Die Wahner sagen: Nur hier für alle Halle, es sei denn, daß...

(Unter dem Titel "Prognose der Währung" verhandelt der Verlag...

Weibler Aufzucht und Weiberei A.G. Die Weiberei Aufzucht...

hat, hält am 16. Februar ihre Generalversammlung ab. Man rechnet...

Die Gründung des Deutschen Flaschen-Erhndikats

Anteil der Saalkreis Bannerchaft - 20,15 Millionen Flaschen

Ueber die Gründung der Deutschen Flaschen-Verkaufsgesellschaft...

Wie wir hören, sind auch die Beteiligungen bei der Deutschen...

Gesamtstung der Handelskammer

Am Mittwoch, dem 29. Januar 1930, vormittags 11 1/2 Uhr...

Kreditstung der Rentenbank-Kreditanstalt

Wie die Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt (Kreditanstalt für...

Mansfeldische Kalkwerke, Giesleben

Nachdem Generaldirektor Dr. Heinrich aus der Leitung...

Sinnersmung der Oesterreichischen Nationalbank...

Sinnersmung der Ungarischen Nationalbank...

Sparkasse des Saalkreises

Poststellen in Dau, Nietleben, Gsmund, Rehdorf, Teicha • Annahme von Sparanlagen...

Zucht- u. Auszuchtverfeigerung

Der Bestand der Zuchtverfeigerung...

Dismarck (Altmark) am 7. Februar die 125. Verfeigerung

7. März die 126. Verfeigerung 8. April die 127. Verfeigerung...

Ostberg (Altmark) am 13. Februar die 104. Verfeigerung

7. März die 105. Verfeigerung 24. April die 106. Verfeigerung...

Offpreusschau u. Auktion in Berlin.

2. bis 5. Februar. Seilfolge: 4. Februar: 12 Uhr...

9. Kalkblutgenossenschaft mit Förderung, Prämierung und 82. Kalkblutgenossenschaft

in Königsberg (Pr.) auf dem Festsaal...

Pritz Neubert

Kohlen-Gross- u. Kleinhandel Friedrich-Ebert-Str. 28/29...

Kaufen Sie Burstenwaren

im Spezialgeschäft seit 1864 eig. Werkstatt.

Gewerbetreibende! Handwerker!

Buchhaltungs- und Steuerarbeiten einsch. persönlicher Vertretung...

100 Kutschwagen

200 Kutschschirre, Schlitzen, Sättel...

Stielgoboy

Lieferwagen der härtesten deutsche...

Wasserbeschaffung

für großen Bedarf durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen...

Vester A. G., Halle a. S.

Begr. 1848 - Tel. 2701

Alleinige Bahnspedition

für den Zentral-Güterbahnhof sowie für Eil- und Frachtverkehr...

MOBELTRANSPORTE

aller Art, auch per Auto, werden unter Garantie für eine sorgfältige Ausführung...

Hallesche Börse

Zensur: beschränkt.

Vom Montagen beiderer Hebed Montag 3 Prozent, Freitag minus 1 Prozent, Samstag...

Table with 2 columns: Item names (e.g., Adva, Hall Bank, Halle) and prices.

Am Probebericht notieren: Währung 7 G., Gerstlind 60 G., Semperimpf...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 2 columns: Locations (e.g., Telegraphische Anstalten, Deutschl. Reichsbank) and exchange rates.

Berliner Börse

Berlin, 25. Januar. Die Börse eröffnete in durchaus freundlicher Stimmung. Das Geschäft war jedoch wie am Wochenende...

Eigene Funkmeldung.

Table with 2 columns: Financial terms (e.g., Festverzinsl. Werte, Schifffahrts) and values.

Veröffentlichung gelangen Reichsbankens... ein, für die Lieferung kamen anfangs...

Der Dollar war mit 4,184 und Pfund...

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Adva, Sächs. Bp., Altsachs. Landk.) and prices.

Leipzig, 25. Januar. (Freiberger Ztg.)...

Getreide und Produkte

Table with 2 columns: Grain types (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Leipzig, den 25. Januar.

Table with 2 columns: Grain types (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

ein, für die Lieferung kamen anfangs... nicht zulaufen, im Februar ist keine...

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen, Hafer) and prices.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Waghebung, 25. Jan. (Freiberger Ztg.)...

Waghebung, 25. Jan. (Freiberger Ztg.)...

Waghebung, 25. Jan. (Freiberger Ztg.)...

Waghebung, 25. Jan. (Freiberger Ztg.)...

Waghebung, 25. Jan. (Freiberger Ztg.)...

Waghebung, 25. Jan. (Freiberger Ztg.)...

Waghebung, 25. Jan. (Freiberger Ztg.)...

Waghebung, 25. Jan. (Freiberger Ztg.)...

Waghebung, 25. Jan. (Freiberger Ztg.)...

Table with 2 columns: Metal prices (e.g., Elektrolyt Kupfer, Silber) and prices.

Tagespiegel der Wirtsch

Die Zuckerrnte auf Java wird... der ungenügenden Witterung bedeutend...

Der Verwaltungsvertrag der... einigung der deutschen Zuckerfabriken...

Die Fußnotenverbände... Preußischen Zentralverband...

Erklärung der Siemens-Verwaltung

Zu den verschiedenen Meinungen... fionen über 1200 Mrk. über Siemens...

Erste Besuche der Generalversammlung...

Die Generalversammlung e. G. m. b. H....

Die Generalversammlung e. G. m. b. H....

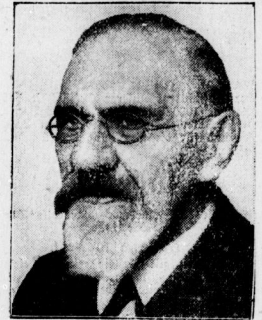
Die Generalversammlung e. G. m. b. H....

Die Generalversammlung e. G. m. b. H....

Berliner Börse vom 25. Januar 1930. Ohne Gewähr für H

Large table with 4 columns: Item names (e.g., Braunk., Rohw., Fabrik-List) and prices.

Vertical advertisement on the right edge of the page, partially obscured.



„Mit Hungaria 1930“
bei der Wahl zur ungarischen Schönheitskönigin wurde die ihr Land bei dem internationalen Wettbewerb in Rio de Janeiro vertreten soll, die Prinzessin Maria Pops.

Senator Frederic Wolfen Sadet wurde als Nachfolger Schurmans zum Vizepräsident der Vereinigten Staaten in Berlin ernannt und wird in den letzten Tagen dieses Monats sein Amt in Berlin antreten.

Ein Schneiderpotal-Pilger abgestürzt
Der italienische Fliegerlieutenant Damolin, der beim vorjährigen Einschlagfeiernflug über den Schneider-Rotf in England abgestürzt wurde, ist bei einem Versuch, einen neuen Versuchsaufstellung aufzustellen, in den Gardoase gestürzt. Flieger und Flugzeug konnten bisher nicht gefunden werden.

Professor Eduard Meyer, der hervorragende Berliner Geschichtswissenschaftler, der sich durch seine grundlegenden Werte zur Geschichte namentlich des Altertums einen internationalen Namen gemacht hat, kann am 25. Januar seinen 75. Geburtstag begehen.



Die Lindenvirtin 70 Jahre alt
Januar feierte die vielbesungene und von allen rheinischen Musikern verehrte Lindenvirtin an Godesberg am Rhein, Hennchen Schumacher (links: 17jährig — rechts: 70jährig), ihren 70. Geburtstag. Als sie im Alter von 18 Jahren „schwarz das Auge, schwarz das Haar“ — die bei hier gesungenen rheinischen Gesangsübungen übernahm, brachte Rudolf Baumhach auf sie die ihm selbst sehr liebende, rheinisch getragene hat: „Reinen Tropfen im Bechere mehr.“



Der Schlussschnitt im Haag
Die Unterschriftung des endgültigen Young-Planes durch Reichsaußenminister Dr. Curtius in der Schlusssitzung am 20. Januar.

Zum Nachdenken

Hilberkästel
für HÄ...

nach rechts gelesen: 1. vollständiger Vorname, 2. Romanschriftsteller, 3. Rechtsanwalt, 4. Ungelochtes. Die beiden langen Diagonalen, welche die Ecken des Würfels verbinden, ergeben, wiederum von links nach rechts gelesen, einen zeitgemäßen Wunsch.

Sonett
Bringt es der Bedeutung der Frau,
Bist Freude es erwidern,
Als Vogel flüht es fern im Süd
Auf sanft wägen Sieden.
Als Mensch hat es uns einst geschenkt
Gar viele heil're Weisen,
Langfrohe Menschen ihn allzeit
Als ihren Liebling preisen.

Kammkästel

a a a a b b b c c c c c i i i i i i i i i i m n
u n n o r r e r e f f i f f i u u w a a
Vorliegende Buchstaben sind so in die leeren Stellen zu ordnen, daß die wägerechte Reihe den Namen eines Romans von Thomas Mann ergibt. Die feilrechtlichen Reihen bedeuten: 1. Berjerfönig, 2. Oper von Wagner, 3. Stadt in Italien, 4. Badeort, 5. Stadt in Italien, 6. Stadt in England, 7. französischer männlicher Vorname.

Auflösungen
Auflösung der Streichholzaufgabe
LINDE.

Auflösung des Rejchskartenkästels
Sie hat tausend Taler.
Auflösung des Regierkästels
Der Hund möge die Kage beißen.
(Bild kopfstellen.)

Auflösung vom Zahlen-Triangel

T	I	B	E	R
I	S	A	R	
B	A	R		
E				
R				

Auflösung des Kreuzworträstels

L	E	A		A	L	T		
T	R	E	S	S	E			
B		M	I	S	T	B		
R	P					P	O	
U	R					S	O	
T	W	I	E	N	T			
W	I	N	T	E	R			
B	O	E				U	H	R

Sprecht deutsch!
Automobil: Ungezogener Wagen.
Zitat: Hilfsgeist.
Thermometer: Gradhalter.
Foto: Verlust.
Lotterie: Weizenstolle.
Ruin: Lachenteeb.
Jota Morgana: Hauptgewinn.
Reinande: Gegenliebe.
Zuweller: Fruchtler.
Zeiler: Spannender Stoff.
(Der Luftige Sachse.)

Lachende Welt

Im Zweifel.
„Ich gebe Ihnen einen guten Rat. Wenn Sie sich im Streit auf den Boden setzen, so legen Sie eine Zeitung unter.“
„Danke sehr! Welches Blatt würden Sie mir da empfehlen?“ (fliegende Blätter).
Mit vorzüglicher Hochachtung.
„Nach ein Täßchen, Frau Potentwandhalsenfabrikantin!“
„Mitte ja, Frau Niederdeutschdampffestlegen.“ (fliegende Blätter).

In der Kunstausstellung.
„Welterhafte Komposition, was?“ — „Leise, Preis, du verwechselst das mit der Kunst.“
Berlin unter Geschäftsaufsicht.
Um jede unnötige Ausgabe zu verhindern, werden jedem händlichen Beamten vier Sparskontrollreue beigegeben. (Simplificimus).
Nicht sinnfällig genug!
Als der deutsche Reichsfinanzminister Dr. Woldehauer und sein sehr fortpulenter französischer Kollege Chroum im Haag gefurdtel wurden, rief Woldehauer dem Photographen zu: „Da sehen Sie den Unterschied zwischen dem deutschen und den französischen Finanzen!“ Selber gibt der Vergleich noch kein richtiges Bild. Selbst wenn Preisfeind oder v. Starbork als Vergleichsobjekt gebildet hätten, wäre das noch viel zu optimistisch gewesen. Schade, daß kein Hungerminister oder Seileitensch zur Stelle war! (Mladderadafsch).

Keine Dialoge.
„Warum heiraten Sie nicht die kleine Odu?“
„Sie ist ein Engel.“
„Sie ist wohl ein Engel. Aber sie malt sich zu viel.“
„Geben Sie schon einmal in Ihrem Leben einen Engel gesehen, der nicht gewaltig war?“

Liebe Jugend.
Lehrerin in der Grundschule: „Was verspricht man unter fünfzig Dinger?“
Eins der Kinder antwortet: „Nur ein einziges Heberlegen und anzuwerfen überzuegt.“
Der fünfzigste Dinger magden die Künstler.

Das englische Kronjuwel.
„Democh! Jetzt wackelt auch der indische Stein schon wieder! Vielleicht möchte man ihn doch eine andere Position geben?“ (Jugend).



Made in Germany

Bisher berichtet allerlei Gepöhlisches über die Schenkung...

Die mißverständene Zeichensprache

Der Fleischer als Professor

Zur Zeit etwa fünf bis sechs Monate ist ein englischer König...

Professor seine Zeichen, halt ein Bild Schwarz...

Interessanter rühmte der Gesandte die Art und das Mienen...

Der Fleischer, der Mantel und Perücke ihm sich geworfen hat...

In der Schiffskraube ein Walfisch! Der Passagier...

Im jenseitigen Gehirne! Was werden die Augen...

Dießes Küstenlandes, die den Körper bräunt, Augen...

erweitert die Rechte der Frauen... ein Recht...

Der Fleischer, der Mantel und Perücke ihm sich geworfen hat...

In der Schiffskraube ein Walfisch! Der Passagier...

Im jenseitigen Gehirne! Was werden die Augen...

Dießes Küstenlandes, die den Körper bräunt, Augen...

Die neue Zeitschrift

Die neue Zeitschrift, herausgegeben von Paul Feiler...

Die Philosophische Zeitschrift erscheint im dritten Jahrgang...

Die neue Zeitschrift, herausgegeben von Paul Feiler...

Die neue Zeitschrift, herausgegeben von Paul Feiler...

Die neue Zeitschrift, herausgegeben von Paul Feiler...

Die neue Zeitschrift, herausgegeben von Paul Feiler...

Die neue Zeitschrift, herausgegeben von Paul Feiler...

orgione

roman von A. de Nora

geraumer Weite ihre Stimme ergoß...

„Sehen, sieht sich die stieflische Blamme festhalten...

„Die junge Bäuerin des in Asche liegenden...

Da aber — neues Wunder! — laut Cecilia...

Denn in jenem armen Dorfe war sie zur Welt...

„Ich komme mit weichen Worten, aber ich will sie zurechen, bevor ich dich freien will.“

„Du glaubst, ich bist dich betrogen, und dich dich mich meine Seele.“

„Nimm dich, du bist eine Göttin! Hesse mich, Gekelte!“

„Nimm dich, du bist eine Göttin! Hesse mich, Gekelte!“

„Nimm dich, du bist eine Göttin! Hesse mich, Gekelte!“

ward bald lächiger können, und Stimme hat sie wie eine Taube.“

„Ach, nur Mutter Barbara, Professor sind gelehrt...“

„Mein! Nein! Nicht in den Käfig! Wieder eine Bauerndiener!“

„Nimm dich, du bist eine Göttin! Hesse mich, Gekelte!“

Die „Monte Cervantes“ gekentert

Kapitän Dreher vermisst

Hamburg, 26. Januar.

Die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft hat heute folgendes Telegramm erhalten:

„Monte Cervantes“ gekentert 21. Jan. (Hamburg) nach Anlauf vor dem südlichen Äquator. Kapitän Dreher vermisst. Die Besatzung ist gerettet.

Dr. Gutmann aus Breslau hat der Gesellschaft berichtet, dass er die Besatzung der Monte Cervantes in einer öffentlichen Versammlung untergebracht hat.

Maschierte Einbrecher rauben 7000 Mark

Münster, 24. Januar. In dem etwa 80 Kilometer von Münster entfernt liegenden Städtchen Dringhausen maschierte ein Einbrecher in die Räume des Amtsgerichts ein. Drei Männer zwangen den Amtsvorsteher und seine Frau unter vorgeschobener Revolver zur Herausgabe der Amtskasse.

62 000 Mark unterschlagen

Bei der Aufstellung der Jahresabrechnung der hiesigen Spar- und Darlehenskasse sind umfangreiche Unterschlagungen festgestellt worden. Ein 24jähriger Lehrling hat die Buchungen in seiner Raffinerie falsch vorgenommen.

Wessfongert im Tonfilm

„In der Vorstellung im „Reichspalast“, in der der Tonfilm „Wessfongert“ in Gestalt einer Aufführung dargestellt wurde, gab es eine feine Mischung von Humor und Sentimentalität.

Das Urteil gegen Satry

London, 26. Januar.

Der an Sentationen reiche Prozess gegen den englischen Finanzmann Satry ist heute im Londoner Gerichtssaal zu Ende.

Jubiläumsfeier des Elektrotechnischen Vereins

Berlin, 26. Januar.

Unter zahlreicher Beteiligung eröffnete der Elektrotechnische Verein Berlin, 26. Januar, die 50. Jubiläumstagung des Elektrotechnischen Vereins Berlin in den Räumlichkeiten des Reichstagsgebäudes.

Furchtbare Blutat in Rheine

Rheine, 26. Januar.

Der Bergmann Aennar aus Völpert wurde in der Wohnung seiner Ehegattin erschossen.

Schuldenlos gelöhnt

Der Bergmann Aennar aus Völpert wurde in der Wohnung seiner Ehegattin erschossen.

Arzt im Dunkel-Prozess

Berlin, 24. Januar.

Der Prozess um den Tod der Frau S. wird in der nächsten Sitzung am 27. Januar im Reichsgericht fortgesetzt.

Droschke des „Eisernen Gustav“ verbrannt

Berlin, 26. Januar.

Die Droschke, mit der der „Eiserne Gustav“ seine Fahrten unternimmt, wurde heute in der Nähe des Reichstagsgebäudes verbrannt.

Für Unfall eines Arztes

Wien, 24. Januar.

Der Arzt Dr. Paul Kappich wurde in seinem Untersuchungsamt wegen eines Unfalls freigesprochen.

Warenangebote

Am 1. März 1930 für 600 Reichsmark zu verkaufen.

Werkstoffe

20 Jahre mit nur guten Eigenschaften. Angebote unter No. 100 an die Geschäftsstelle.

Geschäfts-

Einzelne Geschäfte in der Provinz zu verkaufen. Angebote unter No. 100 an die Geschäftsstelle.

Anger Mann

Ein Mann im Alter von 35 Jahren, verheiratet, sucht eine Stelle in der Provinz.

Werbung

Ostern gesucht. Stille Schüler mit guten Zeugnissen. Angebote unter No. 100 an die Geschäftsstelle.

Werbung

Werbung für ein Geschäft in der Provinz. Angebote unter No. 100 an die Geschäftsstelle.

Werbung

Werbung für ein Geschäft in der Provinz. Angebote unter No. 100 an die Geschäftsstelle.

Werbung

Werbung für ein Geschäft in der Provinz. Angebote unter No. 100 an die Geschäftsstelle.

Werbung

Werbung für ein Geschäft in der Provinz. Angebote unter No. 100 an die Geschäftsstelle.

General-Vertretung

Sucht infolge Konzernbildung leitende oder vertrauensvolle Stelle als Prokurist, Buchhalter, Kassierer, Geschäftsführer, Organisator.

Verkaufsbüro

Sucht infolge Konzernbildung leitende oder vertrauensvolle Stelle als Prokurist, Buchhalter, Kassierer, Geschäftsführer, Organisator.

Einheiraten?

Aus Hunderten eine kleine Auswahl: Zahnärztl. Prax., Fr., 23 J.; Gutshaus, Fr., 40 J.; Fabr., Fr., 34 J.; Geschäfl. Ww., 37 J.; Getreidehandl., Fr., 24 J.; Bausgesch., Fr., 27 J.; Schlosser, Ww., 32 J.; Friseurgeschäft, Ww., 41 J.; usw.

„Der Bund“

Zentrale Kiel. Zweigstelle Leipzig C 1, Wettiner Str. 36.

Wohnung

Mitte. 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche, Duffen und Berliner Ofen. Mietzins 200 Mk.

Wohnung

Mitte. 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche, Duffen und Berliner Ofen. Mietzins 200 Mk.

Wohnung

Mitte. 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche, Duffen und Berliner Ofen. Mietzins 200 Mk.

Wohnung

Mitte. 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche, Duffen und Berliner Ofen. Mietzins 200 Mk.

Wohnung

Mitte. 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche, Duffen und Berliner Ofen. Mietzins 200 Mk.

Wohnung

Mitte. 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche, Duffen und Berliner Ofen. Mietzins 200 Mk.

Wohnung

Mitte. 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche, Duffen und Berliner Ofen. Mietzins 200 Mk.

Neubau

Neubau in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

3, 4, 5-Zim.-Wohnungen

Neubau in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Neubau

Neubau in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Neubau

Neubau in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Neubau

Neubau in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Neubau

Neubau in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Neubau

Neubau in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Neubau

Neubau in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Neubau

Neubau in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

7-Zimmerwohnung

7-Zimmerwohnung in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Garage

Garage in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Schlafzimmer

Schlafzimmer in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Wohnung

Wohnung in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Wohnung

Wohnung in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Wohnung

Wohnung in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Wohnung

Wohnung in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Wohnung

Wohnung in der Straße 1300 auf dem von uns erworbenen Grundstück. 3, 4, 5-Zim.-Wohnungen.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir aus vollem Herzen.

Joseph Neumüller und Frau Kathrine Sloye geb. Schmidt Halle (S.), Hotel „Goldene Kugel“

Gottes Güte schenkte uns heute einen gesunden Sohn.

In dankbarer Freude Fritz Weidlich u. Frau Bärbel geb. Schünberg. Kurfürst, den 22. Januar 1930.

Kinderärztin... Stabrey, Berlin

Frau Linse... Gr. Braubauerstr. 39

Heute Nacht erlöste der liebe Gott nach langem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Frau Olga Koch geb. Wege

im 68. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Karl Koch

Amsdorf a. See, Torgau, Naumburg, d. 23. Januar 1930. Beerdigung Sonnabend nachmittag 3 Uhr.

Von langem Leiden erlöste Gott der Herr unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel, den Rentier

Bernhard Roebler

im Alter von 77 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen Otto Roebler sen.

Sonnwitz, den 23. Januar 1930. Die Beerdigung findet Montag, 27. Januar, 15 Uhr statt.

Statt Karten.

Für alle Ehrungen unseres lieben Verstorbenen und alle uns erwiesenen freundlichen Teilnahmebezeugungen danke ich von Herzen allen Firmen, Mitarbeitern, Bekannten und Freunden, besonders Herrn Pastor Bodenstein, Ammendorf, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Ammendorf, den 24. Januar 1930. Frau Marie Schönker. Kaspappanfabrik.

Derlobt:

Herrn Carl Böde mit Anita Fischer-Floer, Leipzig. — Wilhelm Kappner mit Helene Heuer, Mühlhausen. — Kurt Franke mit Emma Dohndorf, Friedeburg. — Diet Engelmann mit Gertraud Hansen, Blankenburg (Harz). — Carl Alts mit Irma Meier, Merseburg. — Werner Güte mit Margarete Gattler, Apolda.

Dermaßigt:

Rechtsanwalt Dr. jur. Edmundsberger und Frau Gerda geb. Schulze, Hildesheim. — Dr. phil. Albert Conrad und Frau Ilse geb. Fischer, Bitterfeld.

Geboren:

Leipzig: Landgerichtsrat E. Traubert und Frau Elisabeth geb. Lessing ein Sohn. — Herr Paul Düne und Frau Dore geb. Schwarz ein Sohn. — Weigensfeld: Dr. med. Ernst Sören und Frau Emma geb. Weidlich ein Mädchen. — Meuselbach: Frau Ebersoldt und Frau Irma geb. Orloff ein Sohn.

geboren:

Leipzig: Landgerichtsrat E. Traubert und Frau Elisabeth geb. Lessing ein Sohn. — Herr Paul Düne und Frau Dore geb. Schwarz ein Sohn. — Weigensfeld: Dr. med. Ernst Sören und Frau Emma geb. Weidlich ein Mädchen. — Meuselbach: Frau Ebersoldt und Frau Irma geb. Orloff ein Sohn.

Todesfälle:

Helene Caefer geb. Mann, 60 Jahre, Oberdorf, Beerdigung 26. Jan. 2 Uhr. — Emma Heerdegen geb. Käfer, 86 Jahre, Apolda, Beerdigung 27. Jan. 1.30 Uhr. — Laura Häufer geb. Kühn, 70 Jahre, Jena, Beerdigung 27. Jan. 3.30 Uhr. — Elisabeth Finte, 22 Jahre, Halberstadt, Beerdigung 27. Jan. 3.30 Uhr. — Frau verw. Pfarrer Helene Kisch, 85 Jahre, Schönebeck i. B., Beerdigung 27. Jan. 10.30 Uhr. — Maria Langen geb. Böbe, 39 Jahre, Albersleben, Beerdigung 27. Jan. 2 Uhr. — Friederike Schmidt verw. Steinbach geb. Behrend, 81 Jahre, Schönebeck, Beerdigung 26. Jan. 3 Uhr. — Luise Bewes geb. Kaulsch, 53 Jahre, Jersich, Beerdigung 26. Jan. 1 Uhr. — Maria Schütz geb. Friedrichs, 85 Jahre, Gardelegen, Beerdigung 27. Jan. 12.15 Uhr. — Anna Jungbauer geb. Heyer, 64 Jahre, Schönebeck, Beerdigung 26. Jan. 3.30 Uhr. — Anna Engelhardt, Halle, Beerdigung 27. Jan. 2.30 Uhr. — Albert Schmidt, 51 Jahre, Halle, Beerdigung 27. Jan. 1.30 Uhr. — Steinleger Otto Grimm, Ermelande, Beerdigung 26. Jan. 2.30 Uhr. — Kesselersekretär Adolf Wendisch, 34 Jahre, Halberstadt, Beerdigung 27. Jan. 2 Uhr. — Eisenbahn-Ingenieur a. D. Georg Kraußhaus, 68 Jahre, Arnstedt, Beerdigung 27. Jan. 3 Uhr. — Expediteur Paul Gold, Jena, Beerdigung 27. Jan. 3 Uhr. — Emil Mund, 37 Jahre, Bielefeld, Beerdigung 26. Jan. 3 Uhr. — Bankdirektor a. D. Carl Müller, Eisenberg (Harz), Beerdigung am 26. Jan. 3 Uhr. — Geh. Justizrat Karl v. Bagen, 85 Jahre, Öttingen, Beerdigung 27. Jan. 11.15 Uhr. — Friedrich Collier, Wernigerode, Beerdigung 26. Jan. 3.30 Uhr. — Kaufmann Fredor Jürgens, 48 Jahre, Magdeburg, Beerdigung 27. Jan. 2.30 Uhr.

Wäschemangeln



ohne und mit automatischer Scherengitter-Ausschaltung sowie alle anderen Systeme in solidem Bauart. Bei günstigster Zahlungsweise. Firma Paul Thiele Spezialwäschemangelnfabrik Chemnitz 218, Schloßstraße 6, Fernruf 440 38

Krankenbehandlung

auch in schweren veralteten Fällen. Tötmann, Friedrichstr. 65, Fernruf 22237

Rheuma, Gicht, Ischias Rheumatischen Beschwerd über Bad Pstyan

rufen Sie den 28. u. 29. Januar abends von 6 — 7 Uhr in Halle Hotel Rotes Rad, Leipziger Straße, durch Dr. Havaas, langjähr. Kurarzt in Bad Pstyan.

Sachse & Müller

Kohlenhandels-Ges. m. b. H. Hordorferstraße 1 Fensprecher 25059, 25045

Briketts, Koks, Eisfornbriketts, Steinkohlen, Holzkohlen



Flugblätter

von hoher Werbewirksamkeit stellen wir bei schnellster Lieferfrist auf unseren modernen Maschinen bei Otto Tjelle, Großdruckerei, Halle, Leipziger Straße 61/62.

Brillen

Th. Städtler, Oleariusstraße 1a (am Hallmarkt)

Wohnungstausch

Wohnungstausch



Kennen Sie dieses Zeichen

Auf einer großen Anzahl unserer Teppiche und Stoffe, die sich durch besonders gelungene Künster-Entwürfe auszeichnen, finden Sie es!

Es verbürgt für Qualität

bei billiger Preisstellung. Die Muster sind nicht in jedem Geschäft zu kaufen. Somit können Sie z. B. einen erworbenen Teppich allein der Wohnung ihrer Bekannten wiederzufinden.

Gilde - Ausstellu

in unseren Schaufenstern!!

Arnold & Troitzs

MODERNE RAUMKUNST Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 1 (Ecke Kleinschmieden)

Deffentlicher Dant!

Ich erkrankte an einem schweren Rückenmarks-Rheumatischen, das mit einer vollständigen Lähmung der Beine und Unterextremitäten verbunden war. Ich konnte keinen Schritt mehr gehen konnte. Von Schmerzen wie Raubtieren war ich befallen. Ich lag im Bett und schlief nicht ein. Ich war so schwach, daß ich nicht einmal ein Glas Wasser trinken konnte. Ich wurde von den Ärzten als hoffnungslos angesehen. Ich wurde in die Klinik gebracht, wo ich eine Operation machte. Ich wurde von den Ärzten als hoffnungslos angesehen. Ich wurde in die Klinik gebracht, wo ich eine Operation machte.

Das meine Frau wurde von Schmerzen und Schlämme, mein Sohn von einem Rheumatischen (schwere Zustände, Krämpfe) durch die Kur vollkommen geheilt.

Das meine Frau wurde von Schmerzen und Schlämme, mein Sohn von einem Rheumatischen (schwere Zustände, Krämpfe) durch die Kur vollkommen geheilt.

Das meine Frau wurde von Schmerzen und Schlämme, mein Sohn von einem Rheumatischen (schwere Zustände, Krämpfe) durch die Kur vollkommen geheilt.

Das meine Frau wurde von Schmerzen und Schlämme, mein Sohn von einem Rheumatischen (schwere Zustände, Krämpfe) durch die Kur vollkommen geheilt.

Das... Motor... Barth & Co. Halle

Privatlehrgänge Damenschneiderei

Ritter... Qualität

Schiffplatten

guten Maß...